



Presseinformation

Fahrzeugspende an das Deutsche Rote Kreuz in Leverkusen

Der Mazda Tribute als Katastrophenhelfer

- Mazda Motors Deutschland GmbH spendet Mazda Tribute an das DRK
- Unterstützung des neuen Katastrophenschutzentrums in Leverkusen
- Umrüstung des weißen Offroaders zum Helfer in Krisensituationen

Leverkusen, 18. Januar 2006: Auch in Zeiten des Friedens ist ein reibungslos funktionierender Katastrophenschutz unerlässlich. Dies haben dramatische Ereignisse wie die Bahnunglücke von Eschede und Brühl oder das vorweihnachtliche Schneechaos im Nordwesten Deutschlands hinlänglich bewiesen. Kaum eine andere Hilfsorganisation hat sich dabei in der Vergangenheit in Deutschland und im Rest der Welt als Helfer in der Not so verdient gemacht wie das Rote Kreuz.

Trotz der offensichtlichen Notwendigkeit eines guten Katastrophenschutzes leidet auch das DRK, wie andere auf Gelder der öffentlichen Hand angewiesenen Organisationen, an den zunehmenden Sparmaßnahmen von Bund und Ländern. Dennoch gelang es dem Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Leverkusen im letzten Jahr durch die Errichtung eines Katastrophenschutzentrums eine Zentralisierung der Fahrzeug- und Materialbereitstellung und damit eine Optimierung des regionalen Katastrophenschutzes zu erreichen.

Die Firmenzentrale von Mazda Motors Deutschland befindet sich mit seinem Standort in Leverkusen-Hitdorf in unmittelbarer Nachbarschaft des DRK Kreisverbandes Leverkusen e.V. und seines neuen Katastrophenschutzentrums.

Um das vorbildliche Projekt der Hilfsgesellschaft tatkräftig zu unterstützen, übergab Mazda Motors Deutschland-Geschäftsführer Michael Bergmann daher am Mittwoch, den 18. Januar 2005 ein Fahrzeug der Modellreihe Tribute an den DRK-Kreisverbands Vorsitzenden Stefan Grunwald. Darüber hinaus nahmen auch der Kreisgeschäftsführer Dr. Peters und der Leiter des Rettungsdienstes Ralf Gérard an der Übergabe teil.

Ausgerüstet mit Sonderrechts- und Funkanlage sowie dem klassischen Rotkreuz-Symbol eignet sich der bisher noch gänzlich weiße Allradler mit einem Neuwert von rund 30.000 Euro ideal als Führungsfahrzeug für ein breites Einsatzspektrum des DRK, vom Sanitätsdienst bis hin zu Großveranstaltungen. Über die Verwendungsmöglichkeiten bei der Einsatzeinheit hinaus wird sich das geländetaugliche Fahrzeug also auch als nützlicher Helfer des Führungsdienstes bei Stadt- und Volksfesten, wie etwa der fünften Jahreszeit, dem Karneval, beweisen können.

Auskunft erteilt:
Katrin Wolfsperger
Tel.: 0 21 73/9 43-2 19 oder 01 73/5 61 66 06
E-mail: kwolfsperger@mazda.de